

---

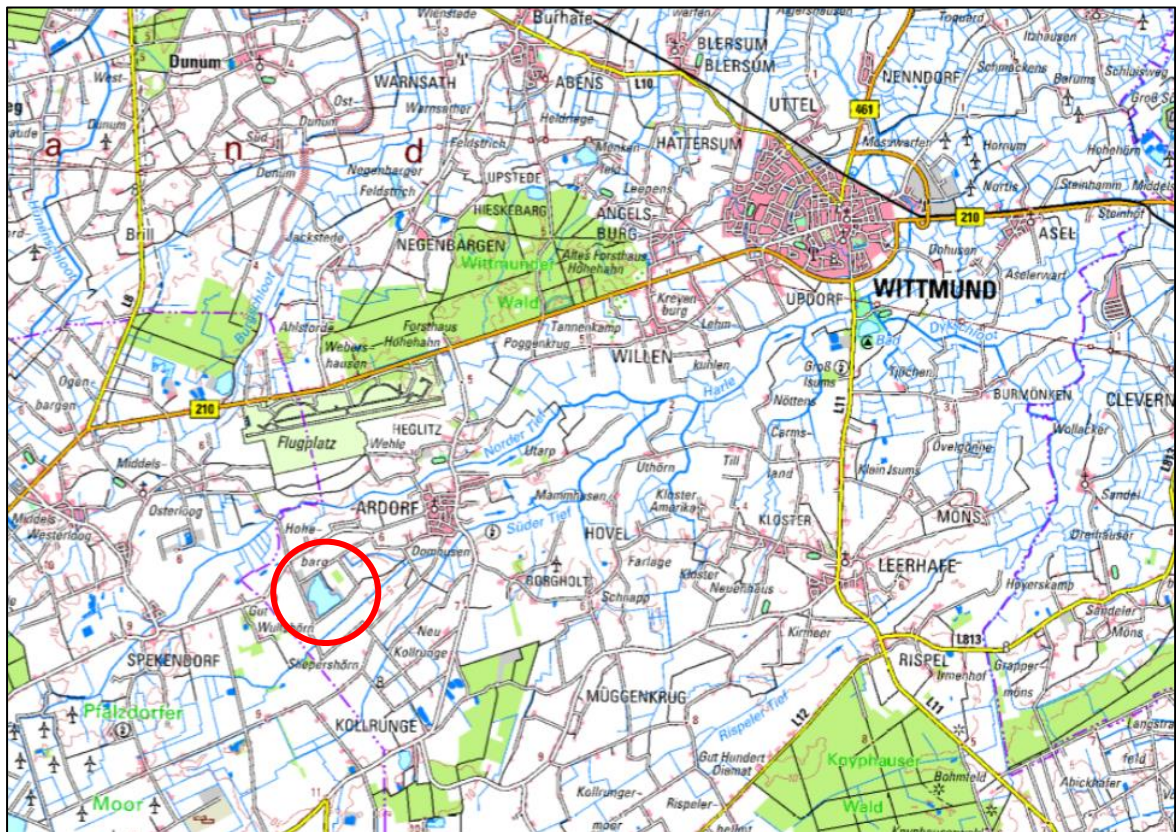
# CHRISTIAN SIEBELS & CO. GMBH

---

## Antrag

auf

- Wasserrechtlicher Antrag auf wasserrechtliche Planfeststellung gem. § 68 WHG zur Herstellung eines Abbaugewässers
- Wasserrechtlicher Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 8 bis 13 WHG zur Entnahme von WHG zur Entnahme von Grund- und Oberflächenwasser aus dem Tagebau und zur Einleitung von Grund- und Oberflächenwasser



Antragsteller:  
Christian Siebels & Co. GmbH  
Wallster Postweg 5  
26607 Aurich

Juli 2023

---

## Diekmann • Mosebach & Partner

Regionalplanung • Stadt- und Landschaftsplanung • Entwicklungs- und Projektmanagement

26180 Rastede Oldenburger Straße 86 (04402) 977930-0 [www.diekmann-mosebach.de](http://www.diekmann-mosebach.de)





---

## **INHALTSÜBERSICHT**

|          |  |          |
|----------|--|----------|
| <b>1</b> | <b>WASSERRECHTLICHER ANTRAG AUF WASSERRECHTLICHE<br/>PLANFESTSTELLUNG GEM. § 68 WHG ZUR HERSTELLUNG EINES<br/>ABBAUGEWÄSSERS</b>   | <b>2</b> |
| <b>2</b> | <b>WASSERRECHTLICHER ANTRAG AUF WASSERRECHTLICHE ERLAUBNIS<br/>GEM. §§ 8 BIS 13 WHG ZUR ENTNAHME VON WHG ZUR ENTNAHME VON<br/>GRUND- UND OBERFLÄCHENWASSER AUS DEM TAGEBAU UND ZUR<br/>EINLEITUNG VON GRUND- UND OBERFLÄCHENWASSER</b> | <b>4</b> |

# 1 WASSERRECHTLICHER ANTRAG AUF WASSERRECHTLICHE PLANFESTSTELLUNG GEM. § 68 WHG ZUR HERSTELLUNG EINES ABBAUGEWÄSSERS

Die Fa. Christian Siebels & Co. GmbH aus dem Landkreis Aurich plant den Abbau von Quarzsand im Nassabbauverfahren durch Erweiterung und Vertiefung einer bestehenden Gewinnungsstätte auf einer Fläche im Landkreis Wittmund in der Stadt Wittmund (Ortsteil Ardorf-Hoheberg). Die Fläche befindet sich östlich der Straße Sliepershörn sowie südlich der Straße Am Rillenmoor. Da die Ausschöpfung der bestehenden Abbaurechte bereits weit fortgeschritten ist, wird diese Planung im Rahmen der langfristigen Standortsicherung erforderlich. Zur Fortführung und Sicherung des künftigen Betriebes plant die Firma Christian Siebels & Co. GmbH die Erweiterung des mit Genehmigung vom 06.03.1991 planfestgestellten Bodenabbaus bei gleichzeitiger Steigerung der Abbautiefe. Genehmigungsinhaber ist die Christian Siebels & Co. GmbH.

Der geplante Tagebau (Gewinnungsstätte) hat eine Größe von 34,2 ha. Unter Einhaltung erforderlicher Abstände ergibt sich eine Gewinnungsfläche von ca. 27,0 ha.

Aufgrund des voraussichtlichen Flächenzuschnitts und zu erwartender Abbauböschungen ergibt sich nach derzeitigem Stand eine maximale Abbautiefe von ca. 30 m unter WSP (-25,00 m NHN). Überschlüssig ist durch die Erweiterung eine Abbaumenge von 1,99 Mio. m<sup>3</sup> zu erwarten. Nach dem Ende des Tagebaus ist die Herrichtung der Gewinnungsfläche als naturnahes Stillgewässer (Folgenutzung Natursee) vorgesehen.

**Tabelle 1: Auflistung der Flurstücke der Gewinnungsstätte**

| Gemarkung  | Flur | Flurstück     | Fläche                 |
|--|------|---------------|------------------------|
| <b>Flurstücke für den geplanten Quarzsandabbau</b>         |      |               |                        |
| Erweiterungsflächen  |      |               |                        |
| Ardorf   | 30   | 70            | 22.948 m <sup>2</sup>  |
| Ardorf   | 30   | 71/1          | 32.194 m <sup>2</sup>  |
| Ardorf   | 30   | 97            | 21.623 m <sup>2</sup>  |
| Ardorf   | 30   | 96 (anteilig) | 7.796 m <sup>2</sup>   |
| Bestehendes Gewässer                                       |      |               |                        |
| Ardorf   | 30   | 72            | 1.544 m <sup>2</sup>   |
| Ardorf   | 30   | 75            | 254.770 m <sup>2</sup> |
| Ardorf   | 30   | 96 (anteilig) | 7.796 m <sup>2</sup>   |
| <b>Angrenzende Flurstücke zum geplanten Quarzsandabbau</b> |      |               |                        |
| Ardorf   | 30   | 65            | 6.214 m <sup>2</sup>   |
| Ardorf   | 30   | 69            | 32.804 m <sup>2</sup>  |
| Ardorf   | 30   | 71/2          | 17.440 m <sup>2</sup>  |
| Ardorf   | 30   | 71/3          | 14.877 m <sup>2</sup>  |
| Ardorf   | 30   | 74            | 7.315 m <sup>2</sup>   |
| Ardorf   | 30   | 76            | 6.106 m <sup>2</sup>   |
| Ardorf   | 30   | 88            | 299 m <sup>2</sup>     |
| Ardorf   | 30   | 89            | 2.228 m <sup>2</sup>   |
| Ardorf   | 30   | 90            | 2.396 m <sup>2</sup>   |
| Ardorf   | 30   | 92            | 5.330 m <sup>2</sup>   |
| Ardorf   | 30   | 93            | 75 m <sup>2</sup>      |
| Ardorf   | 30   | 98            | 4.595 m <sup>2</sup>   |

|                             |    |        |                       |
|-----------------------------|----|--------|-----------------------|
| Ardorf                      | 30 | 99     | 36.166 m <sup>2</sup> |
| <b>Kompensationsflächen</b> |    |        |                       |
| Ardorf                      | 30 | 20     | 21.887 m <sup>2</sup> |
| Ardorf                      | 25 | 42/3   | 88.966 m <sup>2</sup> |
| Ardorf                      | 30 | 81     | 48.243 m <sup>2</sup> |
| Ardorf                      | 30 | 87     | 32.939 m <sup>2</sup> |
| Ardorf                      | 39 | 68/7   | 26.129 m <sup>2</sup> |
| Spekendorf                  | 11 | 9      | 10.720 m <sup>2</sup> |
| Spekendorf                  | 11 | 10     | 45.422 m <sup>2</sup> |
| Brockzetel                  | 2  | 3/27   | 23.967 m <sup>2</sup> |
| Jever                       | 14 | 104/20 | 32.037 m <sup>2</sup> |

Diesem Antrag liegt der Rahmenbetriebsplan, ein UVP-Bericht und ein Landschaftspflegerischer Begleitplan für einen Quarzsandtagebau im Ortsteil Ardorf-Hohebarg in der Stadt Wittmund (DIEKMANN • MOSEBACH & PARTNER 2022) inkl. Kartenwerke sowie aller Anhänge bei. Insbesondere sei in diesem Rahmen auf

- den Anhang 1 zum Rahmenbetriebsplan (Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (DIEKMANN • MOSEBACH & PARTNER 2020)),
- den Anhang VIII (Hydrogeologisches Gutachten und Lagerstättennachweis (GEOLOGISCHES CONSULTINGBÜRO DR. SCHMIDT 2022),
- den Anhang X (Schalltechnischer Bericht Nr. LL14618.1/01 zur geplanten Erweiterung des Sandabbaus der Christian Siebels & Co. GmbH in 26409 Wittmund/Ardorf Hohebarg (ZECH GMBH 2020)) sowie
- Anhang XI (Immissionsschutz-Gutachten - Staubimmissionsprognose für die geplante Erweiterung des Sandabbaus der Christian Siebels & Co. GmbH in 26409 Wittmund/Ardorf Hohebarg (UPPENKAMP + PARTNER 2020)) und
- Anhang XII Prüfbericht Nr. 112-501-00 - Bestimmung der Feuerfestigkeit (DEUTSCHES INSTITUT FÜR FEUERFEST UND KERAMIK GMBH 2017))

verwiesen.

Hiermit wird für die Erweiterung des Nassabbaus und der damit einhergehenden Erweiterung eines Gewässers ein wasserrechtlicher Antrag auf Planfeststellung gem. § 68 WHG gestellt.

Rastede, den 31.07.2023

Diekmann • Mosebach & Partner  
Oldenburger Straße 86  
26180 Oldenburg

Christian Siebels & Co. GmbH  
Wallster Postweg 5  
26607 Aurich

Bode

Siebels

\_\_\_\_\_  
Bode

\_\_\_\_\_  
Siebels

---

## **2 WASSERRECHTLICHER ANTRAG AUF WASSERRECHTLICHE ERLAUBNIS GEM. §§ 8 BIS 13 WHG ZUR ENTNAHME VON WHG ZUR ENTNAHME VON GRUND- UND OBERFLÄCHENWASSER AUS DEM TAGEBAU UND ZUR EINLEITUNG VON GRUND- UND OBERFLÄCHENWASSER**

Im Rahmen der hydraulischen Quarzsandgewinnung (Nassabbauverfahren) erfolgt die Entnahme von Grundwasser/Oberflächenwasser aus dem Tagebau sowie die Nutzung des entnommenen Tagebauwassers für den Transport des Abbaugutes zur Entwässerungseinrichtung. Die Entnahme von Grund-/Oberflächenwasser erfolgt in der hydraulischen Quarzsandgewinnung durch den Saugbagger abhängig vom Abbaufortschritt an verschiedenen Stellen des Gewässers. Es folgt der Transport zu den Spülfeldern. Die Wiedereinleitung des zuvor entnommenen Wassers erfolgt unmittelbar nach dem Durchlauf Wasser durch das Spülfeld über eine Rücklaufleitung. Es wird eine Entnahme- und Einleitungsmenge von 460.000 m³ pro Jahr prognostiziert (400.000 m³ Pumpvolumen (Feststoffgehalt rd. 20%) + 60.000 m³ Prozesswasser in der Aufbereitungsanlage). Geringfügige Volumenänderungen der Einleitungsmenge infolge von Versickerung und Verdunstung sind zu vernachlässigen.

Gemäß Anlage 1 Nr. 13.3.2 ist aufgrund der Entnahmemenge eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls erforderlich. Da jedoch bereits der Rahmenbetriebsplan mit Umweltverträglichkeitsstudie und Landschaftspflegerischem Begleitplan Aussagen zu den Auswirkungen des Vorhabens trifft und diese als nicht als erhebliche Beeinträchtigung eingestuft werden, wird an dieser Stelle auf den Rahmenbetriebsplan mit Umweltverträglichkeitsstudie und Landschaftspflegerischem Begleitplan verwiesen. Diese liegen dem oben genannten Antrag auf Planfeststellung zum Gewässerausbau für die Erweiterung eines bestehenden Abbaugewässers gem. § 68 WHG bei.

Da die Benutzung eines Gewässers, zu der entsprechend § 9 Abs. 1 WHG das Einbringen und Einleiten von Stoffen in das Gewässer gehört, einer Erlaubnis oder einer Bewilligung der entsprechenden Fachbehörde bedarf, wird hiermit ein Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 8 bis 13 WHG gestellt.

Rastede, den 31.07.2023

Diekmann • Mosebach & Partner  
Oldenburger Straße 86  
26180 Oldenburg

Christian Siebels & Co. GmbH  
Wallster Postweg 5  
26607 Aurich

Bode

Siebels

---

Bode

---

Siebels